

**Anhang zur Dissertation *Noise. Wirtschaftsberichterstattung in der ARD-Sendung »Börse vor acht«* von Dirk Schultze**

Köln: Herbert von Halem Verlag, 2023

<https://www.halem-verlag.de/produkt/noise/>

<b>Anhang A – Kategoriensystem Frame-Elemente .....</b>	<b>2</b>
Automobilindustrie .....	2
Energiewirtschaft .....	7
Geopolitik .....	11
Manager .....	16
Währungen.....	19
<b>Anhang C – Themenanalyse .....</b>	<b>22</b>
Kategorien entsprechend den lfd. Nummern der Videobeiträge im Videoportal.....	22
Codes, Themen und Kategoriendefinitionen .....	22
Anzahl und Anteile der Themen in der Sendung »Börse vor acht« von 2009 bis 2018 .	26

# Anhang A – Kategoriensystem Frame-Elemente

In dieser Datei finden sich die Kategorien, Beschreibungen mit Ankerbeispielen der Frame-Elemente, die in die Latent-Class-Analyse einbezogen wurden. Eine ausführliche Beschreibung aller gefundenen Kategorien findet sich im ausführlichen Anhang, der beim Autor angefordert werden kann.

## Automobilindustrie

### Problemdefinitionen in der Automobilindustrie

Tab. 1 Automobil – Charakterisierung der Problemdefinitionen

Problemdefinition	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Aktienminus	Entsprechend den Interpretationen der Journalisten: Aktien oder andere Finanzprodukte verlieren an Wert oder bewegen sich nicht.*	(-) Die Autoaktien reagierten kaum auf [Kontext]. (-) [Kontext], haben Anleger Autoaktien gemieden.
Aktienplus	Entsprechend den Interpretationen der Journalisten: Aktien oder andere Finanzprodukte gewinnen oder bleiben stabil.*	(+) Daimler-Aktie steigt, auch Aktien anderer Autobauer und Zulieferer ziehen an.
Absatzplus	Statistiken der Verkaufszahlen von Automobilwerten verweisen auf einen zufriedenstellenden Absatz.	Die Umsätze sehen vor allen Dingen in [...] sehr gut aus.
Absatzminus	Statistiken der Verkaufszahlen von Automobilwerten verweisen auf geringeren oder nicht zufriedenstellenden Absatz. (2) Auch wenn ein Absatz unmöglich wird z. B. wegen Handelskriegen; (3) auch wenn ein Absatz angedeutet wird, dem jedoch keine Bedeutung zugewiesen wird. (4) Überkapazitäten verweisen auf unbefriedigende Absätze.	(1) Amtlich ist jetzt, dass BMW anders als die Masse der Fabrikanten, die billigere Wagen herstellen, kaum von der Abwrackprämie profitiert hat. (2) Autohersteller ziehen sich bereits aus Russland zurück. (3) Doch auch hier sind Verkaufszahlen nicht wesentlich angesprungen.
Behördendruck +/-	<i>Behörden:</i> Staatliche Institutionen (Judikative, Exekutive, Legislative) oder Vertreter (Personen) staatlicher Institutionen. <i>Druck:</i> Einwirken auf die Unternehmen kurz- oder langfristig, ihre Unternehmensstrategien zu verändern (Druck +) oder nicht (Druck -).	(+) Die Bundesregierung hält an dem Ziel fest, 2020 eine Million Elektroautos auf die Straßen zu bringen. (-) EGH entscheidet: Niedersachsen behält seine Sonderrechte beim VW-Konzern. Urteil ist Schlussstrich unter zehnjährigem Rechtsstreit; bei VW dürfte nun auf lange Sicht vieles so bleiben, wie es ist.

Problemdefinition	Charakterisierung	Ankerbeispiel
	<p>Druck +: Hinweise der Journalisten über Einflussnahme auf Unternehmen, auf Normen (Regeln, Gesetze), die durchgesetzt, gefördert, erarbeitet, öffentlich diskutiert oder in Aussicht gestellt werden.</p> <p>Druck -: Hinweise der Journalisten, dass moralische oder gesetzliche Verfehlungen weder verfolgt noch öffentlich diskutiert oder eine regelgeleitete Verhinderung (Selbstkontrolle, Gesetze) von Verfehlungen in Aussicht gestellt werden.</p>	
Gewinn +/-	<p>»Differenz zwischen Erlösen aus verkaufter Produktion und vollständigen [...] Kosten der für diese Produktion eingesetzten Produktionsfaktoren« (Woll 2008: 306).</p> <p>Journalisten verweisen auf Gewinn (+) bzw. Verlust (-) der Automobilhersteller.</p> <p>Gewinnminus wird auch dann codiert, wenn Journalisten einen ausgewiesenen Gewinn als wenig interpretieren, also ein Unternehmen zwar Gewinn erwirtschaftet hat, dieser jedoch durch einen Vergleich der Journalisten bspw. zum Vorjahr relativiert oder als zu gering bewertet wird.</p>	<p>(-) Daimler-Gewinn im zweiten Quartal um 29 % auf 1,7 Milliarden Euro eingebrochen.</p> <p>(+) Der Daimler-Konzern ist wieder in der Spur, Mercedes macht mehr Gewinn als im Vorjahr, auch alle anderen Marken haben aufgeholt.</p>

\**Stabil* und *unbeweglich* verweisen zwar grundsätzlich auf dieselben Fakten, interpretieren diese jedoch unterschiedlich: Das Glas ist halbvoll (*stabil*) oder halbleer (*bewegen sich nicht*).

## Ursachenzuschreibungen in der Automobilindustrie

Tab. 2 Automobil – Charakterisierung der Ursachenzuschreibungen

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Abgasbetrug	Illegale Manipulation zur Umgehung gesetzlich vorgeschriebener Grenzwerte für Autoabgase.	Weil VW mit einer Schummel-Software Abgastests manipuliert hat.
Absatzplus	Statistiken der Verkaufszahlen von Automobilwerten verweisen auf einen zufriedenstellenden Absatz.	Weil VW Marktanteil steigern konnte.

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Absatzminus	Statistiken der Verkaufszahlen von Automobilwerten verweisen auf geringeren oder nicht zufriedenstellenden Absatz. (2) Auch wenn ein Absatz unmöglich wird z. B. wegen Handelskriegen; (3) auch wenn ein Absatz angedeutet wird, dem jedoch keine Bedeutung zugewiesen wird. (4) Überkapazitäten verweisen auf unbefriedigende Absätze.	Weil die sinkende Lust auf den Cayenne den Kurs belastet.
Superlative Absatzmärkte	Moderatoren verweisen auf die außerordentliche Bedeutung eines bestimmten Absatzmarkts. Verwendet werden (a) Superlative (China ist der größte Automarkt der Welt) oder (b) ein Absatzmarkt (bspw. USA) wird als Ursache für Absatzplus, Gewinnplus und/oder Aktienplus hervorgehoben.	(a) [Kontext] Für die deutschen Autobauer ist der chinesische Markt längst der wichtigste; VW verkauft nunmehr jedes zweite Auto in China. (b) [Kontext] Auch in den USA läuft es für sie gut [...] haben deutsche Autobauer in den vergangenen 4 Jahren ihren Marktanteil immer weiter ausgebaut.
Anlegeremotionen +/-	Anlegern werden positive oder negative Emotionen unterstellt: (a) sie sind erfreut, elektrisiert, sie honorieren, werden bei Laune gehalten; (b) haben Hoffnung; (c) sind skeptisch, ihnen werden Zweifel, Bedenken, Misstrauen, Missfallen und/oder Zurückhaltung, oder auch Unsicherheit unterstellt; (d) sind unbeeindruckt, Anlegern wird Gelassenheit unterstellt, die zu keiner Reaktion (Käufe/Verkäufe von Aktien) führt. Eine positive Emotion, da börsenrelevante Ereignisse i. d. R. Reaktionen (Kauf/Verkauf) nach sich ziehen; (e) verwöhnt, Anleger haben hohe Ansprüche und/oder sind wählerisch und handeln nicht entsprechend den Vorstellungen der Journalisten. (f) Anleger folgen einem Hype; (g) sind gierig.  Emotion +: (a) erfreut; (b) Hoffnung; (d) unbeeindruckt Emotion -: (c) skeptisch; (e) verwöhnt; (f) Hype; (g) Gier	(a) Anleger honorieren neuen Kurs. (b) Weil Investoren nach möglichen langfristigen Gewinnern der Affäre Ausschau halten. (c) Britische und US-Investoren sind auf einmal skeptisch, scheinen sich zurückzuziehen. (d) Weil Anleger sich vom Prozessauftakt unbeeindruckt zeigten. (e) BMW-Aktionäre sind halt erfolgsverwöhnt. In den letzten 5 Jahren hat sich der Wert ihrer Aktie fast verdreifacht. (f) Tesla ist ein Hype, sagen die Zweifler. (g) Die Anleger aber finden die Sparmentalität der Schwaben prima ... Denn Anleger wollen nur eins: Gewinne sehen, egal wie.
Behördendruck +	<i>Behörden</i> : Staatliche Institutionen (Judikative, Exekutive, Legislative) oder Vertreter (Personen) staatlicher Institutionen. <i>Druck</i> : Einwirken auf die Unternehmen kurz- oder langfristig, ihre Unternehmensstrategien zu verändern (Druck +) oder nicht (Druck -).	(+) Weil die Abgasvorschriften in Indien immer strenger werden und dadurch Plattformen von Tata, auf denen das Billigauto gebaut werden sollte, für viel Geld umgerüstet werden müssten.

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
	Druck +: Hinweise der Journalisten auf Einflussnahme auf Unternehmen, auf Normen (Regeln, Gesetze), die durchgesetzt, gefordert, erarbeitet, öffentlich diskutiert oder in Aussicht gestellt werden.	
Krise	Wirtschaftskrise, Finanzkrise, Absatzkrise (längerfristiges Andauern niedriger Verkaufszahlen von Produkten) Schwierige Lage für Wirtschafts- und Finanzunternehmen	Ein Auto kaufen, jetzt in der Krise? Wer macht das schon?  Wegen Krise in Europa ...
Gewinn +/-	»Differenz zwischen Erlösen aus verkaufter Produktion und vollständigen [...] Kosten der für diese Produktion eingesetzten Produktionsfaktoren« (Woll 2008: 306).  Journalisten verweisen auf Gewinn (+) bzw. Verlust (-) der Automobilhersteller.  Gewinnminus wird auch dann codiert, wenn Journalisten einen ausgewiesenen Gewinn als wenig interpretieren, also ein Unternehmen zwar Gewinn erwirtschaftet hat, dieser jedoch durch einen Vergleich der Journalisten bspw. zum Vorjahr relativiert oder als zu gering bewertet wird.	(-) Weil Daimler 1,3 Milliarden Verlust machte.  (+) Weil der Reifenhersteller den Sprung in die schwarzen Zahlen geschafft hatte.
Premiummodelle	Als Ursache wird das Angebot hochpreisiger Automodelle aufgeführt.	[Kontext] Neues 5er-Modell läuft sehr gut und wird weltweit von zahlungskräftigen Kunden erworben.

## Funktionale Bewertungen in der Automobilindustrie

Tab. 3 Automobil – Charakterisierung der funktionalen Bewertungen

fkt. Bewertung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Konzessive Bewertung	Konzessivbeziehungen, die ausdrücken, dass das besprochene Ereignis eine Ausnahme von der Regel darstellt (Klein 1987: 205).	Trotz Erreichen des Gewinnziels, verkaufen Anleger BMW-Aktien: Die BMW-Aktie verlor trotz Bestätigung der Gewinnprognose.
Affirmative Bewertung	Journalisten lassen erkennen, dass das Handeln von Personen oder Unternehmen oder ein Ereignis oder Zustand ihren eigenen Theorien über Wirkweisen oder Prozesse entspricht.	Die (Daimler-)Teilhaber können zufrieden sein (Daimler zahlt Dividende). Umstrukturierung des chinesischen Marktes hat sich ausgezahlt.

fkt. Bewertung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
	Das Handeln einer Person oder eines Unternehmens oder ein Ereignis oder Zustand wird entsprechend als zweckmäßig bewertet. Ein Lob wird ausgesprochen.	Die großen deutschen Autokonzerne können die Forderungen der Gewerkschaft wahrscheinlich schultern. Löhne machen kleinsten Teil der Kosten aus. Standardprozedere, wenn die Staatsanwaltschaft ermittelt.
Aversive Bewertung	Ereignisse werden als zweifelhaft bewertet. Ankündigungen des Managements eines Unternehmens erscheinen mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit als zweifelhaft. Geplante oder bevorstehende Ereignisse werden als Angriff gegen ein oder mehrere Unternehmen bewertet. Handeln von Personen oder Unternehmen wird als unzweckmäßig oder fehlerhaft bewertet.	»Mehrfach wird betont, dass VWs Pläne zwar schön und gut sind, aber es keine wirkliche Umsetzung gibt, alles bleibt unkonkret.« [Kommentar Codierer 2] »An VW wird sich zeigen, inwieweit die USA aus dem Fehlverhalten VWs Nutzen ziehen wollte, um den Konzern zu schwächen.« [Kontext] Imperium Tesla hat in den vergangenen Wochen Risse bekommen.
Risikobewertung	Journalisten sehen in einem Ereignis bzw. Zustand oder einem Prozess Risiken zu Ungunsten von Unternehmen oder Anlegern, z. B. ungewollten Technologietransfer, Einsicht in Wirtschaftsgeheimnisse, Verhinderungen von Investitionen, Wandel im Kaufverhalten, Technologiewandel, durch Regulierungen initiierte Nachteile, finanzielle oder Absatzverluste.	Geely-Firmenbeteiligung ist Problem bei Kooperation Daimlers mit direkter Konkurrenz von Geely; Probleme bei Mrd.-Investitionen und Einblick in Wirtschaftsgeheimnisse durch Aufsichtsratsposten.  Börsencrash in China bedroht dt. Unternehmen, Gefahr für dt. Wirtschaft.
Chance	Journalisten sehen in einem Ereignis Chancen für bestimmte Unternehmen, z. B. zur Erweiterung der Absatzmärkte, Absatz- und Gewinnzuwächse, effektivere Produktion, erfolgreiche Fortführung des Unternehmens.	Der neue chinesische Eigner könnte für Daimler bei der weiteren Expansion im wichtigsten Markt China von Vorteil sein.

# Energiewirtschaft

## Problemdefinitionen in der Energiewirtschaft

Tab. 4 Energie – Charakterisierung der Problemdefinitionen

Problemdefinition	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Aktien +/-	Entsprechend den Interpretationen der Journalisten: Aktien oder andere Finanzprodukte gewinnen oder bleiben stabil.*  Statistiken der Verkaufszahlen von Automobilwerten verweisen auf einen zufriedenstellenden Absatz.	(+) Zuwächse bei Energieversorgern (-) RWE-Aktie verlor in den letzten 5 Jahren 54 % des Wertes.
Rohölpreise +/-	Die Rohölpreise werden von den Journalisten als niedrig (-) oder hoch (+) bezeichnet.	(-) Öl wird immer billiger. US-Rohöl ist seit Juni um knapp ein Drittel auf 75 US-Dollar gefallen.  (+) Der Ölpreis zieht wieder an.
Gewinn +/- (Gewinn/Verlust)	»Differenz zwischen Erlösen aus verkaufter Produktion und vollständigen [...] Kosten der für diese Produktion eingesetzten Produktionsfaktoren« (Woll 2008: 306).  Journalisten verweisen auf Gewinn (+) bzw. Verlust (-) der Unternehmen.  Gewinnminus wird auch dann codiert, wenn Journalisten einen ausgewiesenen Gewinn als wenig interpretieren, also ein Unternehmen zwar Gewinn erwirtschaftet hat, dieser jedoch im Vergleich weniger geworden ist oder als zu gering bewertet wird.	(+) RWE macht trotzdem Gewinnsprung von 15 %. (-) Eon macht weniger Gewinn, 5,3 Mrd., -4,8 %.
Probleme	Journalisten verweisen auf nicht näher definierte Probleme oder verweisen darauf, dass sich Unternehmen, Branchen etc. in finanziellen Schwierigkeiten befinden oder dass diese in wirtschaftliche Bedrängnis geraten könnten, oder es werden Zweifel an der Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen geäußert. [NICHT Insolvenz]	Energieversorger jammern, dass nichts mehr so ist wie es war, große Löcher in den Kassen, schlechte Bilanzen.  Rosneft braucht möglicherweise Staatshilfen.
Verbrauchernutzen +/-	Den Verbrauchern wird ein Nutzen unterstellt. Ein Ereignis oder Zustand ist für die Verbraucher nützlich (+) oder unnützlich (-) oder nicht spürbar (-), wenn bspw. eigentlich niedrige Rohstoffpreise zu niedrigeren Verbraucherpreisen führen könnten.	(+) Wesentlich dabei ist, dass Benzin und Heizöl deutlich billiger geworden sind, dies wirkt wie ein kleines Konjunkturpaket. (-) Gas wird teurer, zu Lasten der Verbraucher. Viele Kunden kündigen RWE.

\**Stabil* und *unbeweglich* verweisen zwar grundsätzlich auf dieselben Fakten, interpretieren diese jedoch unterschiedlich: Das Glas ist halbvoll (*stabil*) oder halbleer (*bewegen sich nicht*).

# Ursachenzuschreibungen in der Energiewirtschaft

Tab. 5 Energie – Charakterisierung der Ursachenzuschreibungen

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Energiepolitik	Journalisten verweisen auf Gesetze und Regelungen der Produktion und Verteilung (Stromnetz) von Energie sowie auf den Ausstieg aus der Kohleverstromung und Produktion von Atomenergie. Atompolitik einer Regierung bzw. eines Landes Energiewende	wegen neuer Atompolitik wegen des Pariser Klimaabkommens 2015 Weil das Bekanntwerden des Plans eines Atomsorgungsfinanzpakts [die Aktionäre entspannte].
Rohölpreise +/-	Hoher (+) oder niedriger (-) Rohölpreis wird als Ursache aufgeführt.	(-) Weil der Ölpreis so niedrig ist.
Konflikte +	Zerwürfnis zwischen Parteien (Ländern) in Form von bewaffneten und/oder wirtschaftlichen Auseinandersetzungen wie Strafzölle, Krieg, Boykotts oder auch Terroranschläge. (+) Es gibt Konflikte.	(+) Weil die Sanktionen drücken (Krimkrise).
Marktverfügbarkeit +/-	Güter werden als knapp (-) oder als reichlich verfügbar (+) beschrieben. (+) Überangebot (-) Verknappung	(+) In Europa lagert mehr Gas als benötigt wird. (-) Die Börse fürchtet Einschränkungen der Ölversorgung.
Anlegeremotionen +/-	Anlegern werden positive oder negative Emotionen unterstellt: (a) sie sind erfreut, elektrisiert, sie honorieren, werden bei Laune gehalten; (b) haben Hoffnung; (c) sind skeptisch, ihnen werden Zweifel, Bedenken, Misstrauen, Missfallen und/oder Zurückhaltung oder auch Unsicherheit unterstellt; (d) sind unbeeindruckt, Anlegern wird Gelassenheit unterstellt, die zu keiner Reaktion (Käufe/Verkäufe von Aktien) führt. Eine positive Emotion, da börsenrelevante Ereignisse i. d. R. Reaktionen (Kauf/Verkauf) nach sich ziehen; (e) verwöhnt, Anleger haben hohe Ansprüche und/oder sind wählerisch und handeln nicht entsprechend den Vorstellungen der Journalisten. (f) Anleger folgen einem Hype; (g) sind gierig.	(+) Hoffnung auf weltweiten Aufschwung (+) Gefiel den Anlegern.  (-) Weil die Sorgen dominieren. (-) ... schreckt Anleger ab.
	Emotion +: (a) erfreut; (b) Hoffnung; (d) unbeeindruckt	



Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
	Emotion -: (c) skeptisch; (e) verwöhnt; (f) Hype; (g) Gier	
Unfall +	Journalisten verweisen auf einen Unfall (+) oder Störfall (+).  Der Begriff »Fukushima«, ebenso wie »Sellafield« und »Tschernobyl« gerierten zu Metaphern für Atomunfälle, die sich in den Kraftwerken in oder bei diesen Orten ereigneten.	(+) [Weil die Aktien] dank Fukushima [75 % ihres Wertes eingebüßt haben].
Konjunktur -	Journalisten verweisen auf die Wirtschaftsentwicklung eines Landes bzw. der Kontext lässt diesen Schluss zu: positiver (+) oder negativer (-) Trend einer Volkswirtschaft. Ergibt sich aus verschiedenen Aggregaten wie reales Bruttosozialprodukt, Beschäftigung, Investitionsgüter und Konsumgüterproduktion, Preisentwicklung, Auftragseingänge, Geldvolumen (Woll 2008: 441).	(-) Weil sich die Konjunktur sowohl in Europa als auch in den USA weiter eintrübt. (+) ... durch die Erholung der Weltwirtschaft steigt.

## Funktionale Bewertungen in der Energiewirtschaft

Tab. 6 Energie – Charakterisierung der funktionalen Bewertungen

fkt. Bewertung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Risikobewertung	Journalisten sehen in einem Ereignis bzw. Zustand oder einem Prozess Risiken zu Ungunsten von Unternehmen oder Anlegern, z. B. ungewollten Technologietransfer, Einsicht in Wirtschaftsgeheimnisse, Verhinderungen von Investitionen, Wandel im Kaufverhalten, Technologiewandel, durch Regulierungen initiierte Nachteile, finanzielle oder Absatzverluste.	Beschleunigter Ausstieg aus der Kohle wäre ein harter Brocken für RWE und würde Arbeitsplätze und Finanzlagen von Gemeinden treffen (Gemeinden sind an RWE beteiligt und brauchen Dividende).
Aversive Bewertung	Ereignisse werden als zweifelhaft bewertet. Ankündigungen des Managements eines Unternehmens erscheinen mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit als zweifelhaft. Geplante oder bevorstehende Ereignisse werden als Angriff gegen ein oder mehrere Unternehmen bewertet.	Und noch immer ist RWE meilenweit von der eigenen Energiewende entfernt.  So oder so, RWE schiebt auch das auf.  Können die Ölmultis die Verbraucher so richtig abkassieren.

fkt. Bewertung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
	Handeln von Personen oder Unternehmen wird als unzweckmäßig oder fehlerhaft bewertet.	
Affirmative Bewertung	Journalisten lassen erkennen, dass das Handeln von Personen oder Unternehmen oder ein Ereignis oder Zustand ihren eigenen Theorien über Wirkweisen oder Prozesse entspricht. Das Handeln einer Person oder eines Unternehmens oder ein Ereignis oder Zustand wird entsprechend als zweckmäßig bewertet. Ein Lob wird ausgesprochen.	Ideale Anschubhilfe für die Wirtschaft in Europa.  Verlängerte Laufzeiten abgeschriebener Kraftwerke sind für die Betreiber lukrativ.  Nur eine Spekulation, aber es half offenbar.
Konzessive Bewertung	Konzessivbeziehungen, die ausdrücken, dass das besprochene Ereignis eine Ausnahme von der Regel darstellt (Klein 1987: 205).	Trotz Sanktionen gegen Russland genehmigt die Bundesregierung den Verkauf eines RWE-Geschäftszweiges an den russischen Oligarchen Mikhail Fridman.
Relativierende Bewertung +	(+) Gutes schlechtes Ergebnis. Hier ist das Glas halb voll.  Bedrückende Ereignisse oder Zustände werden relativiert, indem sie bspw. als beherrschbar oder reparabel bewertet werden.	(+) Offenbar können die deutschen Solarfirmen die Kürzung der Förderung ganz gut verkraften.

# Geopolitik

## Problemdefinitionen in der Geopolitik

Tab. 7 Geopolitik – Charakterisierung der Problemdefinitionen

Problemdefinition	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Aktien +/-	<p>(-) Entsprechend den Interpretationen der Journalisten: Aktien oder andere Finanzprodukte verlieren an Wert oder bewegen sich nicht.*</p> <p>(+) Entsprechend den Interpretationen der Journalisten: Aktien oder andere Finanzprodukte gewinnen oder bleiben stabil.*</p> <p>Im Gegensatz zu konkreten Wirtschaftszweigen wie Automobilindustrie oder Energiewirtschaft werden in dieser Kategorie überwiegend Indexwerte (DAX) aufgegriffen.</p>	<p>(-) Schlechte Stimmung an der Börse: DAX verliert 2,3 % seit heute Morgen.</p> <p>(+) Börse, die bisher gelähmt war, macht heute einen Sprung.</p>
Anlegeremotionen +/-	<p>Anlegern werden positive oder negative Emotionen unterstellt: (a) sie sind erfreut, elektrisiert, sie honorieren, werden bei Laune gehalten; (b) haben Hoffnung; (c) sind skeptisch, ihnen werden Zweifel, Bedenken, Misstrauen, Missfallen und/oder Zurückhaltung oder auch Unsicherheit unterstellt; (d) sind unbeeindruckt, Anlegern wird Gelassenheit unterstellt, die zu keiner Reaktion (Käufe/Verkäufe von Aktien) führt. Eine positive Emotion, da börsenrelevante Ereignisse i. d. R. Reaktionen (Kauf/Verkauf) nach sich ziehen; (e) verwöhnt, Anleger haben hohe Ansprüche und/oder sind wählerisch und handeln nicht entsprechend den Vorstellungen der Journalisten. (f) Anleger folgen einem Hype; (g) sind gierig.</p> <p>Emotion +: (a) erfreut; (b) Hoffnung; (d) unbeeindruckt</p> <p>Emotion -: (c) skeptisch; (e) verwöhnt; (f) Hype; (g) Gier</p>	<p>(-) Nervosität an der Börse</p> <p>(-) Es gibt Falten auf mancher Anlegerstirn.</p> <p>(+) Die Börse atmet erst einmal durch.</p> <p>(+) Anleger jubeln dem neuen Präsidenten trotz dessen bescheidener Bilanz weiter zu, rund 15 % hat das Aktienbarometer Dow Jones in hundert Tagen gewonnen.</p>

Problemdefinition	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Politisches Handeln +  (gegenständliches politisches Handeln)	Politische Parteien, einzelne Politiker oder Regierungen werden als handelnde (+) oder als zögerliche (-) oder nicht handelnde (-) Akteure dargestellt oder es konnten Verhandlungsergebnisse erzielt werden (+) oder keine Verhandlungsergebnisse erzielt werden (-).  Konzeptionell entsprechen politische Entscheidungen, politisches Handeln (+) oder ausstehende Entscheidungen zögerlichem (-) oder Nichthandeln (-).	(+) Politik diskutiert eine gemeinsame EU-Regierung.  (+) Trumps erste Amtswoche war denkwürdig. Wie ein Imperator killte er per Dekret das transpazifische Freihandelsabkommen TTIP und drehte große Teile von Obamas Gesundheitsreform zurück. Er beschloss den Bau einer Mauer zu Mexiko und genehmigte die Wiederaufnahme zweier Ölpipelineprojekte.  (+) Neue spanische Regierung beruhigte ebenfalls. Die Sozialisten befürworteten anders als Italiens Regierung uneingeschränkt den Euro.
Konjunktur -	Journalisten verweisen auf die Wirtschaftsentwicklung eines Landes bzw. der Kontext lässt diesen Schluss zu; positiver (+) oder negativer (-) Trend einer Volkswirtschaft. Ergibt sich aus verschiedenen Aggregaten wie reales Bruttosozialprodukt, Beschäftigung, Investitionsgüter und Konsumgüterproduktion, Preisentwicklung, Auftragseingänge, Geldvolumen (Woll 2008: 441).	(-) In den vergangenen Wochen und Monaten hohe Arbeitslosigkeit (13 %) und hohe Inflation (11 %) in der Türkei. Hohe Leitzinsen (8 %).  (-) Wirtschaftsentwicklung Russlands wird von Ratingagenturen heruntergestuft.

\**Stabil* und *unbeweglich* verweisen zwar grundsätzlich auf dieselben Fakten, interpretieren diese jedoch unterschiedlich: Das Glas ist halbvoll (*stabil*) oder halbleer (*bewegen sich nicht*).

## Ursachenzuschreibungen in der Geopolitik

Tab. 8 Geopolitik – Charakterisierung der Ursachenzuschreibungen

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Konflikte +	Zerwürfnis zwischen Parteien (Ländern) in Form von bewaffneten und/oder wirtschaftlichen Auseinandersetzungen wie Strafzölle, Krieg, Boykotts, Terroranschläge.  (+) Es gibt Konflikte.	(+) Weil die politische Zuspitzung auf der koreanischen Halbinsel samt militärischem Säbelrasseln zu tiefen Sorgenfalten bei Investoren und Anlegern geführt hat.
Wahlen	Wahlen stehen an oder haben stattgefunden oder wurden mit einer Regierungsbildung endgültig abgeschlossen.  Auch Volksentscheide und Referenden.	Weil europa- und eurofreundliche Parteien mehr als 2 Drittel der Sitze gewonnen haben.

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
	<p>Implikationen solcher Attributionen sind Berechenbarkeit, Unberechenbarkeit, Änderung, Kontinuität politischer Entscheidungen.</p> <p>Es werden politische Wahlen thematisiert. Wahlen als Form der Herrschaftsbestellung (Jesse 2018).</p>	
<p>Politisches Handeln +/-</p> <p>(+) gegenständliches politisches Handeln</p> <p>(-) zögerliches oder kein Handeln der Politik</p>	<p>Politische Parteien, einzelne Politiker oder Regierungen werden als handelnde (+) oder als zögerliche (-) oder nicht handelnde (-) Akteure dargestellt oder es konnten Verhandlungsergebnisse erzielt werden (+) oder keine Verhandlungsergebnisse erzielt werden (-).</p> <p>Konzeptionell entsprechen politische Entscheidungen, politisches Handeln (+) oder ausstehende Entscheidungen zögerlichem (-) oder Nichthandeln (-).</p>	<p>(+) [Kontext] Weil die Löhne der Arbeitnehmer bis zu einem Drittel sinken sollen, damit die Wirtschaft wettbewerbsfähiger wird.</p> <p>(+) Sparmaßnahmen der Regierung</p> <p>(-) [US-Fiskalstreik] Die Haushaltssperre in den USA legt das öffentliche Leben lahm, die Kosten sind immens. 300 Millionen Dollar verliert die US-Wirtschaft Tag für Tag, weil Aufträge der öffentlichen Hand nicht bezahlt werden.</p>
Brexit	<p>Als Ursache für ein Ereignis oder einen Zustand werden die Austrittsbemühungen Großbritanniens aus der EU aufgeführt.</p> <p>»Brexit« ist ein Kunstbegriff, der sich aus den Wörtern »Britain« und »Exit« zusammensetzt. Er fasst die Austrittsbemühungen Großbritanniens aus der Europäischen Union in diesem Wort zusammen. Im Jahr 2016 ergab ein Referendum zu dieser Frage in Großbritannien, dass die Mehrheit der Briten einen Austritt wünschen, Anfang des Jahres 2020 war der Austritt vollzogen.</p>	<p>Denn an dem Tag, an dem die Briten den Austritt aus der EU erklären, erklärt die EU-Kommission die Fusion der Börsen für verboten.</p>
Politische Erklärung	<p>Pseudoerklärungen nach Klein (2009): Bekanntmachungen und Entscheidungen.</p> <p>Bsp. für Bekanntmachungen sind: Rücktritt erklären, Bilanzen darlegen; Zukunftspläne vorstellen.</p> <p>Bsp. für Entscheidungen sind: Änderungen von Investitionsplänen ankündigen; für schuldig erklären.</p>	<p>Weil in Frankreich Präsident Hollande Steuererleichterungen ankündigte.</p>

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Anlegeremotionen +/-	<p>Anlegern werden positive oder negative Emotionen unterstellt:</p> <p>(a) sie sind erfreut, elektrisiert, sie honorieren, werden bei Laune gehalten; (b) haben Hoffnung; (c) sind skeptisch, ihnen werden Zweifel, Bedenken, Misstrauen, Missfällen und/oder Zurückhaltung oder auch Unsicherheit unterstellt; (d) sind unbeeindruckt, Anlegern wird Gelassenheit unterstellt, die zu keiner Reaktion (Käufe/Verkäufe von Aktien) führt. Eine positive Emotion, da börsenrelevante Ereignisse i. d. R. Reaktionen (Kauf/Verkauf) nach sich ziehen; (e) verwöhnt, Anleger haben hohe Ansprüche und/oder sind wählerisch und handeln nicht entsprechend den Vorstellungen der Journalisten. (f) Anleger folgen einem Hype; (g) sind gierig.</p> <p>Emotion +: (a) erfreut; (b) Hoffnung; (d) unbeeindruckt</p> <p>Emotion -: (c) skeptisch; (e) verwöhnt; (f) Hype; (g) Gier</p>	<p>(-) Weil viele Anleger schlichtweg die Nerven verloren haben.</p> <p>(+) Weil Anleger auf Milliardenkonjunkturprogramm zur Anschiebung der US-Wirtschaft und Steuersenkungen spekulieren.</p>
Griechenlandkrise	<p>Krise, durch Staatsschulden Griechenlands seit 2008. Drohende Zahlungsunfähigkeit. Schleppende Reformen zum Abbau der Schulden, steter Kreditbedarf des Landes, Aufnahme von Staatsanleihen am freien Finanzmarkt zu ungünstigen Bedingungen (hohe Zinsen auf die Anleihen). Drohender Austritt aus der Eurowährungsunion.</p>	<p>[Kontext] Wenn sich hier keine Verhandlungslösung in den nächsten Wochen ergibt.</p> <p>Troika (Kontrollgremium der EU) hat Kontrollbesuch abgesagt, der neue griechische Präsident Samaras wird am EU-Gipfel Ende der Woche aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.</p>
Wirtschaftsprotektionismus	<p>Erhebung von Handelsabgaben (Zölle) als Instrument zur Beeinflussung von Im- und Export. Hier ist der Preis Eingriffsparameter (Woll 2008: 335). Regulierungen, die ausschließlich für ausländische Unternehmen gelten.</p>	<p>Anlegern dämmert, dass die Gewinner einer Trumpschen Wirtschaftspolitik eher nicht in Deutschland und Europa liegen werden, sondern in den USA.</p>

# Funktionale Bewertungen in der Geopolitik

Tab. 9 Geopolitik – Charakterisierung der funktionalen Bewertungen

fkt. Bewertung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Risikobewertung	Journalisten sehen in einem Ereignis bzw. Zustand oder einem Prozess Risiken zu Ungunsten von Unternehmen oder Anlegern, z. B. ungewollten Technologietransfer, Einsicht in Wirtschaftsgeheimnisse, Verhinderungen von Investitionen, Wandel im Kaufverhalten, Technologiewandel, durch Regulierungen initiierte Nachteile, finanzielle oder Absatzverluste.	Es könnte vor allem das Verhältnis der USA zu Russland und dem Iran betreffen.
Aversive Bewertung	<p>Ereignisse werden als zweifelhaft bewertet.</p> <p>Ankündigungen des Managements eines Unternehmens erscheinen mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit als zweifelhaft.</p> <p>Geplante oder bevorstehende Ereignisse werden als Angriff gegen ein oder mehrere Unternehmen bewertet.</p> <p>Handeln von Personen oder Unternehmen wird als unzweckmäßig oder fehlerhaft bewertet.</p>	Es hat was von <i>Dinner for One</i> , nur nicht so lustig.
Konzessive Bewertung	Konzessivbeziehungen, die ausdrücken, dass das besprochene Ereignis eine Ausnahme von der Regel darstellt (Klein 1987: 205).	trotz Wahldebakel in Frankreich
Chance	Journalisten sehen in einem Ereignis Chancen für bestimmte Unternehmen, z. B. zur Erweiterung der Absatzmärkte, Absatz- und Gewinnzuwächse, effektivere Produktion, erfolgreiche Fortführung des Unternehmens	Vor allem ärmere Länder sollen davon profitieren. Wachsender Welthandel könnte weltweit 21 Mio. neue Jobs schaffen.
Relativierende Bewertung +	<p>(+) Gutes schlechtes Ergebnis. Hier ist das Glas halb voll.</p> <p>Bedrückende Ereignisse oder Zustände werden relativiert, indem sie bspw. als beherrschbar oder reparabel bewertet werden.</p>	<p>DAX-Verlust ist moderat (Kursgewinne gestern).</p> <p>[Kontext Konflikte] Hohe Kursstände zeigen, dass sich die Wirtschaft vom politischen Geschehen abkoppeln kann.</p>

# Manager

## Problemdefinitionen in der Kategorie Manager

Tab. 10 Manager – Charakterisierung der Problemdefinitionen

Problemdefinition	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Personalien	Es werden personelle Veränderungen oder Kandidaturen für Ämter bedeutender Gremien dargelegt. Wird dann codiert, wenn die Leistung der Führungspersönlichkeiten keine Rolle spielt.	Jens Weidmann wird neuer Präsident der Bundesbank, hat bisher für die Kanzlerin gearbeitet, Vizepräsidentin wird Lautenschläger.
Ausstieg	Ein oder mehrere Mitarbeiter der Managementebene werden freigestellt oder erklären ihren Rücktritt oder ihr Vertrag wird nicht verlängert, obwohl dies möglich und üblich ist.	Siemens-Chef Löscher muss gehen, das beschließt jetzt der Aufsichtsrat [...] obwohl er nur etwa 2 statt 5 Jahre gearbeitet hat.
Vorwurf einer Rechtsverletzung	Korruption: Erlangung eines Vorteils, durch Verletzung des allgemeinen Interesses (Rogow/Lasswell 1963: 132). Gewertet werden in dieser Kategorie durch Journalisten artikulierte bzw. tradierte Vorwürfe, ungeachtet, ob es sich um begründete Verdachts- und nachgewiesene Fälle handelt oder nicht.	Ex-Betriebsratschef Volkert von VW muss in den Knast, erste Haftstrafe im VW-Prozess, ca. 2 Mio. hat er veruntreut.
Einkommen	Journalisten gehen auf finanzielle Vergütungen von Führungspersönlichkeiten ein.	Im ersten Krisenjahr 2008 sind die Bezüge von DAX-Vorständen im Schnitt um 20 % gesunken.



# Ursachenzuschreibungen in der Kategorie Manager

Tab. 11 Manager – Charakterisierung der Ursachenzuschreibungen

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Vorwurf einer Rechtsverletzung	(c) Korruption: Erlangung eines Vorteils, durch Verletzung des allgemeinen Interesses (Rogow/Lasswell 1963: 132). Gewertet werden in dieser Kategorie durch Journalisten artikulierte bzw. tradierte Vorwürfe, ungeachtet, ob es sich um begründete Verdachts- und nachgewiesene Fälle handelt oder nicht.	Ex-Porsche-Chef Wiedeking und Ex-Finanzvorstand Herter im Prozess um Manipulation bei VW-Übernahmeversuch freigesprochen, weil den Managern keine Schuld nachgewiesen werden konnte.
Leistung -	(-) Die Leistung einer Führungspersönlichkeit wird bemängelt und/oder die Kompetenz infrage gestellt. Managern wird mangelndes Wissen und Erfahrung auf ihrem Tätigkeitsgebiet unterstellt. Sie können entsprechend den Ausführungen der Journalisten Leistungserwartungen nicht erfüllen.	Für den Chef des Daimler Konzerns Zetsche dagegen tickt die Uhr. Zetsches Vertrag wurde zuletzt nur um 3 nicht um 5 Jahre verlängert, das ist eine klare Ansage.
Machtkampf	Meinungsverschiedenheiten, die sich in ihrem Höhepunkt nicht (mehr) um Sachfragen drehen und persönlich werden. I. d. R. erfährt mind. eine Partei persönliche Konsequenzen wie Entlassung oder Nichtverlängerung des Vertrags.	Machtkampf, den Aufsichtsratsvorsitzender Piëch gewinnt.
Königsmacher	Einer Person wird so viel Macht zugeschrieben (ungeachtet, ob diese Macht besteht), dass sie in der Lage ist, anderen in exponierte Positionen zu verhelfen oder sie zu entfernen.	[Kontext: Winterkorn muss gehen.] Piëch ist unzufrieden mit der jetzigen Strategie. Weil die Quandts bei BMW regieren und deswegen die Ausnahme bestimmen können. [Kontext: Reithofer kann nahtlos vom Chefposten an die Spitze des Aufsichtsrats wechseln.]
Managererklärung	Reden oder Äußerungen von Führungspersönlichkeiten werden als Ursache genannt.	Weil Carl Icahn vor einem tiefen Fall der Kurse warnte.

# Funktionale Bewertungen in der Kategorie Manager

Tab. 12 Manager – Charakterisierung der funktionalen Bewertungen

fkt. Bewertung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Aversive Bewertung	<p>Ereignisse werden als zweifelhaft bewertet.</p> <p>Ankündigungen des Managements eines Unternehmens erscheinen mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit als zweifelhaft.</p> <p>Geplante oder bevorstehende Ereignisse werden als Angriff gegen ein oder mehrere Unternehmen bewertet.</p> <p>Handeln von Personen oder Unternehmen wird als unzweckmäßig oder fehlerhaft bewertet.</p>	<p>Das ist in der Tat ein Problem in Deutschland ..., Sie brauchen mittlerweile besondere Handwerksmeister, um bestimmte Gewerke bei sich ausüben zu lassen; Sie müssen als Bankvorstand ein besonderes Vorleben gehabt haben, aber Aufsichtsratsvorsitzender kann im Grunde genommen jeder werden, auch das ist ein Kritikpunkt, den wir ganz klar anprangern.</p>
Affirmative Bewertung	<p>Journalisten lassen erkennen, dass das Handeln von Personen oder Unternehmen oder ein Ereignis oder Zustand ihren eigenen Theorien über Wirkweisen oder Prozesse entspricht.</p> <p>Das Handeln einer Person oder eines Unternehmens oder ein Ereignis oder Zustand wird entsprechend als zweckmäßig bewertet.</p> <p>Ein Lob wird ausgesprochen.</p>	<p>So sind Anreizprogramme konstruiert, für das Management rechnet es sich, wenn der Aktienkurs steigt, dann werden die Optionen wertvoll.</p>
Konzessive Bewertung	<p>Konzessivbeziehungen, die ausdrücken, dass das besprochene Ereignis eine Ausnahme von der Regel darstellt (Klein 1987: 205).</p>	<p>Obwohl der Konzerngewinn um 16 % zurückging, bekommt Zetsche mehr Geld (14 Mill. Euro zuletzt).</p>

# Währungen

## Problemdefinition in der Kategorie Währungen

Tab. 13 Währungen – Charakterisierung der Problemdefinitionen

Problemdefinition	Charakterisierung	Ankerbeispiel
schwacher Euro	Der Wechselkurs des Euro wird von den Journalisten als sinkend oder niedrig besprochen. Hierfür dient implizit oder explizit der Wert einer Referenzwährung, z. B. Dollar.	Unsere Währung, der Euro, ist im Vergleich zum Dollar schwach. Kaum war die Ankündigung der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) da, rutschte die Gemeinschaftswährung ab.
starker Euro	Der Wechselkurs des Euro wird von den Journalisten als steigend, hoch, stabil oder stark besprochen.* Der Euro wird als stabile (harte) Währung beschrieben. Die Schwankungen des Wechselkurses bewegen sich in einem (relativ) vorhersehbaren Bereich und sorgen daher nicht für Probleme in den Volkswirtschaften der EU-Länder in der Währungsunion. Hierfür dient implizit oder explizit der Wert einer Referenzwährung, z. B. Dollar.	Euro bleibt solide bei 1,14. Wert des Euro steigt. Erstaunlich fest bleibt der Euro gegenüber dem Dollar, heute einen Kursgewinn zu knapp 1,44 wird der Euro aktuell gehandelt.
schwaches Pfund	Der Wechselkurs des britischen Pfunds wird als niedrig bezeichnet. Hierfür dient implizit oder explizit der Wert einer Referenzwährung, z. B. Dollar oder Euro.	Der Wert des britischen Pfunds sinkt. Britisches Pfund verliert weiter zum Euro, durch einen Austritt könnte sich dieser Effekt weiter verstärken, das hätte weitreichende Folgen.
Turbulenzen	Sehr unruhiger Verlauf im Handel mit Währungen. Jemand oder etwas ist zurzeit in Schwierigkeiten.	Währungen der Länder geraten in Turbulenzen.
starker Dollar	Der Wechselkurs des Dollar wird von den Journalisten als steigend, hoch, stabil oder stark besprochen.	Dollar könnte noch stärker werden.
schwacher Rubel	Der Wechselkurs der russischen Währung Rubel wird als niedrig bezeichnet. Hierfür dient implizit oder explizit der Wert einer Referenzwährung, z. B. Dollar oder Euro.	Wert des Rubel sinkt stark.

\**Stabil* und *unbeweglich* verweisen zwar grundsätzlich auf dieselben Fakten, interpretieren diese jedoch unterschiedlich: Das Glas ist halbvoll (*stabil*) oder halbleer (*bewegen sich nicht*).

# Ursachenzuschreibungen in der Kategorie Währungen

Tab. 14 Währungen – Charakterisierung der Ursachenzuschreibungen

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Eingreifen Zentralbanken +	Journalisten verweisen auf das Eingreifen (+) von Zentralbanken (Bundesbank, EZB, Rossii, PBC).	(+) Japanische Zentralbank hält ihn (Yen) künstlich niedrig.
Brexit	Als Ursache für ein Ereignis oder einen Zustand werden die Austrittsbemühungen Großbritanniens aus der EU aufgeführt.	Weil Großbritannien sich für einen Austritt aus der EU entschieden hat.
Anlegeremotionen -	<p>Anlegern werden positive oder negative Emotionen unterstellt: (a) sie sind erfreut, elektrisiert, sie honorieren, werden bei Laune gehalten; (b) haben Hoffnung; (c) sind skeptisch, ihnen werden Zweifel, Bedenken, Misstrauen, Missfallen und/oder Zurückhaltung oder auch Unsicherheit unterstellt; (d) sind unbeeindruckt, Anlegern wird Gelassenheit unterstellt, die zu keiner Reaktion (Käufe/Verkäufe von Aktien) führt. Eine positive Emotion, da börsenrelevante Ereignisse i. d. R. Reaktionen (Kauf/Verkauf) nach sich ziehen; (e) verwöhnt, Anleger haben hohe Ansprüche und/oder sind wählerisch und handeln nicht entsprechend den Vorstellungen der Journalisten. (f) Anleger folgen einem Hype; (g) sind gierig.</p> <p>Emotion +: (a) erfreut; (b) Hoffnung; (d) unbeeindruckt</p> <p>Emotion -: (c) skeptisch; (e) verwöhnt; (f) Hype; (g) Gier</p>	<p>Gier, es lockt das schnelle Geld.</p> <p>Weil Anleger an Dollar und Euro zweifeln, ist der Franken besonders beliebt.</p> <p>Das Vertrauen in die Gemeinschaftswährung Euro nimmt immer mehr ab.</p>
Konflikte	Zerwürfnis zwischen Parteien (Ländern) in Form von bewaffneten und/oder wirtschaftlichen Auseinandersetzungen wie Strafzölle, Krieg, Boykotts, Terroranschläge etc.	wegen der Ukraine-Krise (Krim-Krise, Krim-Krieg) Terroranschläge in Paris
Wahlen	<p>Wahlen stehen an oder haben stattgefunden oder wurden mit einer Regierungsbildung endgültig abgeschlossen.</p> <p>Auch Volksentscheide und Referenden.</p> <p>Implikationen solcher Attributionen sind Berechenbarkeit, Unberechenbarkeit, Änderung, Kontinuität politischer Entscheidungen.</p>	<p>Weil in Großbritannien bei Wahlen die konservative Partei um David Cameron gesiegt hat.</p> <p>[Bundestagswahl 2016] Wegen unklarer Europapolitik der Jamaica Koalition.</p>

Ursachenzuschreibung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
	Es werden politische Wahlen thematisiert. Wahlen als Form der Herrschaftsbestellung (Jesse 2018).	

## Funktionale Bewertungen in der Kategorie Währungen

Tab. 15 Währungen – Charakterisierung der funktionalen Bewertungen

fkt. Bewertung	Charakterisierung	Ankerbeispiel
Risikobewertung	Journalisten sehen in einem Ereignis bzw. Zustand oder einem Prozess Risiken zu Ungunsten von Unternehmen oder Anlegern, z. B. ungewollten Technologietransfer, Einsicht in Wirtschaftsgeheimnisse, Verhinderungen von Investitionen, Wandel im Kaufverhalten, Technologiewandel, durch Regulierungen initiierte Nachteile, finanzielle oder Absatzverluste.	Die Schere zwischen starken und schwachen Eurostaaten geht weit auseinander; die einen kommen mit dem starken Euro sehr gut klar, die anderen dagegen gar nicht. Eurostaaten, deren Wirtschaft schrumpft, macht der starke Euro noch weniger wettbewerbsfähig.
Affirmative Bewertung	Journalisten lassen erkennen, dass das Handeln von Personen oder Unternehmen, oder ein Ereignis oder Zustand ihren eigenen Theorien über Wirkweisen oder Prozesse entspricht. Das Handeln einer Person oder eines Unternehmens, oder ein Ereignis oder Zustand wird entsprechend als zweckmäßig bewertet. Ein Lob wird ausgesprochen.	Ein klarer Wettbewerbsvorteil für deutsche Exportunternehmen. Der schwächere Euro verbilligt ihre Waren, die ins Nicht-Euro-Ausland liefern.
Aversive Bewertung	Ereignisse werden als zweifelhaft bewertet. Ankündigungen des Managements eines Unternehmens erscheinen mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit als zweifelhaft. Geplante oder bevorstehende Ereignisse werden als Angriff gegen ein oder mehrere Unternehmen bewertet. Handeln von Personen oder Unternehmen wird als unzweckmäßig oder fehlerhaft bewertet.	[Kontext] Fakt ist nur, ein Zehntel der deutschen Exporte geht in die Staaten, rund ein Drittel dagegen in den Euroraum, in dem der Wechselkurs zum US-Dollar keine Rolle spielt. Vertreter der Exportwirtschaft verweisen darauf, dass deutsche Produkte gekauft würden – nicht, weil sie billig, sondern weil sie hochwertig sind.

# Anhang C – Themenanalyse

## Kategorien zur Organisation des Videomaterials im Videoportal

*Kategorien entsprechend den lfd. Nummern der Videobeiträge im Videoportal*

Kategorien der Videoblöcke im Webportal				
2000-2003	2004-2007	2008	–	–
2009_001-030	2010_001-030	2011_001-030	2012_001-030	2013_001-030
2009_031-060	2010_031-060	2011_031-060	2012_031-060	2013_031-060
2009_061-090	2010_061-090	2011_061-090	2012_061-090	2013_061-090
2009_091-120	2010_091-120	2011_091-120	2012_091-120	2013_091-120
2009_121-150	2010_121-150	2011_121-150	2012_121-128	2013_121-150
2009_151-180	2010_151-180	2011_151-180	–	2013_151-180
2009_181-200	2010_181-214	2011_181-215	–	2013_181-210
–	–	–	–	2013_211-224
2014_001-030	2015_001-030	2016_001-030	2017_001-030	2018_001-030
2014_031-060	2015_031-060	2016_031-060	2017_031-060	2018_031-060
2014_061-090	2015_061-090	2016_061-090	2017_061-090	2018_061-090
2014_091-120	2015_091-120	2016_091-120	2017_091-120	2018_091-120
2014_121-150	2015_121-150	2016_121-150	2017_121-150	2018_121-150
2014_151-180	2015_151-180	2016_151-180	2017_151-180	2018_151-180
2014_181-210	2015_181-210	2016_181-210	2017_181-210	2018_181-200
2014_211-221	2015_211-235	2016_211-221	2017_211-229	2018_141-160

## Themen und deren Kategoriendefinitionen

*Codes, Themen und Kategoriendefinitionen*

Code	Themen	Ereignisse & Zustände zu folgenden Unterthemen
1	Andere	Thanksgiving in USA; Erntedankfest in Japan; Aktien kaufen als Rentenvorsorge; Probleme mit ehemaligen Staatsunternehmen; Fußballweltmeisterschaft; Erbschaften, Vermögen vererben, Generation der Erben
2	Automobilindustrie	Bilanzen, Übernahmen, Pläne, Fusionen & Kooperationen von Herstellern, neue Antriebskonzepte, Streiks in der Branche
3	Bauwirtschaft	Bedingungen und Bilanzen von Unternehmen der Bauwirtschaft (z. B. Holtzmann-Pleite)
4	Börsenwissen & Service <sup>1</sup>	Statusberichte (Indizes) über Gewinne oder Verluste an nationalen und internationalen Börsen, Berichte über Aktienwerte, Gewinner & Verlierer. Erklärungen der Börsenlogik: Wie die Börse funktioniert, warum Aktien fallen, obwohl es zunächst unplausibel erscheint.

<sup>1</sup> Information zur Nachvollziehbarkeit. Die Kategorie »Börsenwissen & Service« wurde in einem späten Stadium der Untersuchung aus den frühen Kategorien »Service« und »Börsenereignisse« gebildet. Im Rohmaterial finden sich die beiden letztgenannten, im Aufsatz schließlich die hier präsentierte.

Code	Themen	Ereignisse & Zustände zu folgenden Unterthemen
5	Börsenunternehmen	Gegenstand (Fusionen, Jahrestage des jeweiligen Indexes) sind jene Unternehmen, die die jeweiligen Börsen betreiben (z. B. Deutsche Börse AG, New York Stock Exchange [NYSE Group, Inc.], NASDAQ), NICHT Börsenindizes wie DAX, NASDAQ, NIKKEI.
6	Chemieindustrie	Fusionen und Übernahmen (Bayer/Monsanto), Bilanzen, Investitionen, Gewinn- und Umsatzprognosen von Unternehmen der Chemiebranche (K+S Mineräldünger, BASF, Beiersdorf), gesellschaftliche Wahrnehmung der Branche
7	Einzelhandel	Online-, Versand- (z. B. Quelle, eBay, Amazon, Rakuten, Zalando) und verkaufsflächenbasierter Handel (Karstadt, Sinn Leffers, Globus, Familia)
8	Einzelunternehmen	Unternehmen, die keiner Unternehmenskategorie wie z. B. Logistik, Textilindustrie, Einzelhandel zugeordnet werden konnten.
9	Energiepolitik	Nationale Ereignisse und Zustände, die im Rahmen staatlicher und politischer Entscheidungen besprochen werden. Bspw. Energiewende in Deutschland (Kohleausstieg, Atomausstieg, Förderung von Wind- und Solarenergie).
10	Energiewirtschaft	Rohöl, Rohölpreise, Fördermengen (OPEC), Benzinpreise, Gasunternehmen (Linde, Gazprom), Fracking, Strompreise, Oberleitungen, Atom-, Wind-, Kohlekraftanlagen, sofern dies auf Unternehmensebene besprochen wird, Solaranlagenhersteller. NICHT politische Ereignisse wie Verlautbarungen oder Entscheidungen (siehe <i>Energiepolitik</i> ) NICHT Pipelines (siehe <i>Wirtschaftspolitik</i> )
11	Finanzpolitik	Staatsverschuldung, nationale und internationale Ereignisse und Zustände, die im Rahmen staatlicher Geldpolitik besprochen werden. EU-Rettungsschirm, IWF und Weltbank, Europäische Zentralbank (EZB), Staatsanleihen, politische Treffen von Staatsvertretern zum Thema (BRICS-Staaten), Verlautbarungen von Ratingagenturen.
12	Finanzwirtschaft	Auf Unternehmensebene im Finanzsektor (Banken), Stellenabbau, Bilanzen, Hauptversammlungen der Aktionäre, Dividenden, in der Finanzkrise der Banken: Höhe und Umstände von Nothilfen für Unternehmen, Bankeinlagen, Verzinsungen, Bonuszahlungen an Verantwortliche, Umbau der Vorstände, Umbau Unternehmensstruktur, Aufgabe von Geschäftszweigen wie Privatkundengeschäft, Reflexion von Kreditvergaben durch Banken.
13	Geopolitik	Nationale und internationale gesellschaftliche Konflikte (Krieg, Korruption, Massenproteste), politische Gegebenheiten (Fiskalstreit USA, Umstände durch Diktaturen, Autokratien), Wahlen im In- und Ausland, politische Entscheidungen (Steuererhöhung und -senkung, Agenda 2010, [NICHT Energiewende in Deutschland, siehe <i>Energiepolitik</i> ]).
14	Gesundheitsindustrie	Krankenhausbetreiber (z. B. Fresenius: Rhönkliniken, Helios)
15	Hochtechnologie	Flugzeugbauer (Boeing, Airbus), Chiphersteller (Intel, AMD, Infineon), Softwareunternehmen (Microsoft, Software AG), Computerhersteller (Asus, Medion, Apple), Mobiltelefonhersteller (Huawei, Apple, Nokia, Samsung), Hardwareausrüster (Huawei, Ericsson, Nokia), Maschinenbau (Siemens, Bosch, Thyssenkrupp AG)
16	Immobilienwirtschaft	Zukäufe, Übernahmen, Bilanzen von Unternehmen im Immobiliensektor, Mietpreise, Nebenkosten, Miet- und Wohnbedingungen, gesellschaftliche Wahrnehmungen von Wohn- und Mietsituationen NICHT Immobilienkredite, siehe <i>Finanzwirtschaft</i> NICHT Bau von Immobilien, siehe <i>Bauwirtschaft</i>

Code	Themen	Ereignisse & Zustände zu folgenden Unterthemen
17	Lebensmittelindustrie	Fleisch-, Milch-, Getreideproduktion, -handel, -verbrauch; Bier- und Weinproduktion und -absatz; Lebensmittelskandale (Hygiene); Lebensmittelkonzerne (Nestlé, Lindt, Sprüngli) NICHT Strafzölle auf Getreide (siehe <i>Wirtschaftspolitik</i> )
18	Logistikindustrie	Transport- und Lieferunternehmen (Post, TNT, Hermes, FedEx)
19	Luftfahrtindustrie	Ereignisse, die den nationalen und internationalen Luftverkehr besprechen (Bsp. Lufthansa, Air Berlin, Fraport). NICHT Flugzeughersteller (siehe <i>Hochtechnologie</i> )
20	Manager	Fokus ist das Handeln von Einzelpersonen (Bilanzfälschungen, Großspenden, Ausscheiden von Führungskräften oder Wechsel in andere Unternehmen, Porträts). NICHT Bilanzen o. Ä., das von genannten Personen vorgetragen wird.
21	Medienunternehmen	Unternehmen, deren Geschäftskonzept auf der Grundlage der Publikation von Medieninhalten basiert. Z. B. Ströer, ProSiebenSat.1 Media, Netflix, Amazon Prime (NICHT bei Informationen zum Einzelhandel [siehe <i>Einzelhandel</i> ])
22	Metallindustrie	Aluminiumproduzenten (z. B. Alcoa), Stahlproduzenten (z. B. Thyssenkrupp AG); Streiks und Tarifverträge (Lohnerhöhungen, Arbeitszeiten), Beschäftigungszahlen in der Metallbranche (IG Metall); Absatzmärkte
23	Pharmaindustrie	Fresenius Pharmasparte (NICHT Gesundheitssparte Helios-Krankenhäuser, siehe <i>Gesundheitsindustrie</i> )
24	Philosophie	Kapitalismusdebatte, alternative Lebensweisen, öffentliches Nachdenken über ethisches oder nichtethisches Handeln in der Wirtschaft oder im Aktienhandel (Bspw. Heuschreckendebatte)
25	Rohstoffe	Metalle (z. B. Aluminium, Cadmium, Kupfer) und Edelmetalle (z. B. Gold, Silber), Kaffee, Baumwolle, Kakao NICHT Getreide (siehe <i>Lebensmittelindustrie</i> ) NICHT Erdöl, Kohle, Gas (siehe <i>Energiewirtschaft</i> )
26	Schienenverkehr	schienenbasierter Fernverkehr (z. B. Deutsche Bahn, Société Nationale des Chemins de fer Français) NICHT Schienennahverkehr (siehe <i>ÖV und Mietwagen</i> )
27		nicht vergeben
28	Sportindustrie	Sportveranstaltungen (Fußball-WM oder -EM, Olympia), Sportveranstalter (FIFA, IOC), Sportartikelhersteller (Adidas, Puma), Sportstättenbetreiber, Gastgeberländer in Zusammenhang mit Sportveranstaltungen (Fußball-WM-Vergabe an Katar 2022)
29	Telekommunikationsbranche	Festnetz-, IP-, Mobilfunktelefonie, Internetprovider, DSL- sowie Kabelnetzbetreiber und -provider. Unternehmen, die auf den vorgenannten Gebieten tätig sind.
30	Textilindustrie	Unternehmen, die Waren produzieren oder produzieren lassen, um diese im Einzelhandel anzubieten, z. B. Hugo Boss, H&M, Trigema.
31	Tourismusindustrie	Übernahmen und Bilanzen von Unternehmen der Branche (TUI, Thomas Cook), Umstände, die explizit mit diesem Geschäftsgebiet in Verbindung gebracht werden (Naturkatastrophen, Wetterlagen, Klimabedingungen), Kreuzfahrten.
32	Versicherungswirtschaft	Sachverhalte, Übernahmen, Bilanzen von Unternehmen, die im Zusammenhang des Wirtschaftssektors Versicherung besprochen werden, z. B. Münchner Rück, Allianz usw.



Code	Themen	Ereignisse & Zustände zu folgenden Unterthemen
33	Währungen	Ereignisse, die mit dem Wert von Währungen in Verbindung gebracht werden (Euro, Dollar, Yen etc.). NICHT Finanzpolitik oder Finanzwirtschaft
34	Wirtschaftslage	Konjunktur, Verbraucherpreise, Inflationsrate, Reallöhne, Bruttoinlandsprodukt (BIP), Geschäftsklima, Wirtschaftsklima als Ergebnis von Umfragen durch Wirtschaftsinstitute, Arbeitslosenquote als Indikator für WL, Export/Import als Indikator für WL, Wirtschaftsprognosen, Unternehmensumfragen zu Optimismus
35	Wirtschaftspolitik	Handlungen auf politischer und Staatsebene, national, international (Strafzölle, G7-, G8-, G20-Gipfel)

## Anzahl und Anteile der Themen in der Sendung »Börse vor acht«

*Anzahl und Anteile der Themen in der Sendung »Börse vor acht« von 2009 bis 2018*

Thema	N	F-Anteil in %	B-Anteil
Andere	33	0,7	1,6
Automobilindustrie	397	8,7	18,8
Bauwirtschaft	16	0,3	0,8
Börsenwissen & Service	538	11,7	25,5
Börsenunternehmen	31	0,7	1,5
Chemieindustrie	65	1,4	3,1
Einzelhandel	56	1,2	2,7
Einzelunternehmen	11	0,2	0,5
Energiepolitik	9	0,2	0,4
Energiewirtschaft	216	4,7	10,3
Finanzpolitik	748	16,3	35,5
Finanzwirtschaft	384	8,4	18,2
Geopolitik	324	7,1	15,4
Gesundheitsindustrie	4	0,1	0,2
Hochtechnologie	246	5,4	11,7
Immobilienwirtschaft	28	0,6	1,3
Lebensmittelindustrie	25	0,5	1,2
Logistikindustrie	34	0,7	1,6
Luftfahrtindustrie	132	2,9	6,3
Manager	100	2,2	4,7
Medienunternehmen	9	0,2	0,4
Metallindustrie	34	0,7	1,6
Pharmaindustrie	28	0,6	1,3
Philosophie	7	0,2	0,3
Rohstoffe	66	1,4	3,1
Schienenverkehr	10	0,2	0,5
Sportindustrie	34	0,7	1,6
Telekommunikationsbranche	60	1,3	2,8
Textilindustrie	8	0,2	0,4
Tourismusindustrie	15	0,3	0,7

Thema	N	F-Anteil in %	B-Anteil
Versicherungswirtschaft	46	1,0	2,2
Währungen	153	3,3	7,3
Wirtschaftslage	584	12,7	27,7
Wirtschaftspolitik	137	3,0	6,5
gesamt	4588	100,0	217,8

N: Anzahl der Fälle; F-Anteil: Anteil auf die Fallzahl; B-Anteil: Anteil auf die Beitragszahl von 2107. SPSS-Output von Mehrfachnennungen.